



SVP Dornach
Anschrift: CH-4143 Dornach
Email: info@svp-dornach.ch
Internet: www.svp-dornach.ch

Zeit, in Dornach etwas zu bewegen.

Dornach, 21. Dezember 2020

Per A-Post; vorab per Mail / Verteiler:

Gemeindepräsident Christian Schlatter und Gemeinderschreiber, Dornacher Gemeinderäte

Regierungsrätin Brigit Wyss, Regierungsrat Dr. Remo Ankli;

André Grolimund Chef AGEM, Thomas Steiner Stv. Chef AGEM;

Medien: Fabia Maieron Wochenblatt,

Kurt Tschan, Daniel Wahl und Benjamin Wirth - alle Basler Zeitung,

Dimitri Hofer bz Zeitung für die Region Basel (CH Regionalmedien AG),

Urs Mathys Solothurner Zeitung (CH Regionalmedien AG).

Seite: 1 von 3

Präzisierungsfragen zur Interpellation René Umher - SVP Dornach

inkl. Empfangsbestätigung Beantwortung oben genannter Interpellation

Geschätzter Herr Präsident

Hiermit zeige ich Ihnen meine Vertretung im Namen des Vorstands der Schweizerischen Volkspartei Dornach (SVP) als Beisitzer an.

Die SVP Dornach, hat in der Interpellation vom 28. Oktober die zwei Fragen gestellt:

- 1.** wie hoch liegt die aktuelle Schuld (*offene und beglichene*) gegenüber den rechnungsstellenden Architekten/Planern?
- 2.** Wie hoch wäre dementsprechend die Abschreibung, sollte die Gemeindeversammlung die Fortführung der Planung des Projekts MZH-Brühl unter den aktuellen Voraussetzungen ablehnen - und hernach ein redimensioniertes Projekt mit einer Schulsporthalle inkl. Tagesstruktur wünschen?

Die Beantwortung der Interpellation habe ich erhalten und mit dem erweiterten Vorstand der SVP Dornach behandelt. Für die Beantwortung innerhalb der kurzen Frist möchte ich mich hiermit in aller Form bedanken.

Gemäss Anfrage von SVP Gemeinderätin Marisol „Mary“ Fürst und durch Unterstützung des Vize-Gemeindepräsidenten Daniel Müller (FDP) wurde mir nun gemäss Gemeinderatssitzung Nr. 79. vom 14. Dezember 2020 von Ihnen die Möglichkeit geboten, Präzisierungsfragen rund um die oben erwähnte Interpellation zu stellen. Auch dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

Präzisierungsfagen im Zuge neuer Erkenntnisse (Faktenlage)

In der Gemeinderatssitzung Nr. 75 vom 19. Oktober, welcher ich in Beisein weiterer Zeugen (parteiübergreifend) zugegen war – übrigens auch in Anwesenheit der Planer/Architekten, wurde durch Gemeinderat Daniel Urech (Freie Wähler Dornach) ein Antrag zum sofortigen Planungshalt der Mehrzweckhalle im Brühl behandelt.

Durch diesen von GR Urech gewünschten Planungshalt solle der Unsicherheit in der Bevölkerung Rechnung getragen und zugleich unnötige Ausgaben bei einer möglichen Ablehnung der Kreditvergabe vorgebeugt werden.

Anmerkung: *Zu jenem Zeitpunkt bestätigten die anwesenden Planer und Architekten, dass das Vorprojekt soeben fertiggestellt wurde und man mit den nächsten Arbeitsschritten anfangen wolle.*

Die Mehrheit der Gemeinderäte sprachen sich für einen sofortigen Planungshalt aus.

Beanstandung: *Im Gemeinderatsbeschluss (siehe Dokument als Beilage) wurde dieser Umstand nirgends festgehalten – ist aber zugleich in den Medien und in der Beantwortung der Interpellation dokumentiert. Dies muss zwingend schriftlich in den Beschlüssen (und im Protokoll) erwähnt werden, um eine Aufsichtsbeschwerde von uns zu verhindern (siehe Dokumente/Zeitungartikel als Beilage).*

In der Gemeinderatssitzung Nr. 78 vom 30. November und im Zusammenhang mit der Beantwortung meiner Interpellation stellte nun Gemeinderat Urech zu dessen (und auch zu unserer allgemeinen) Verblüffung fest, dass der Planungshalt (Planungsstopp) ab dem 20. Oktober 2020 durch den Gemeindepräsidenten nicht umgesetzt wurde – was zu weiteren Kosten führen dürfte.

Beanstandung: *Hier beanstanden wir, dass der Gemeindepräsident den Gemeinderatsbeschluss ignoriert und nicht umgesetzt hat. Herr Schlatter wird hiermit von mir informiert, dass es die Haftungsfrage für diese Missachtung hierbei zu klären gilt – insbesondere, sollte die Vorlage MZH Brühl an der Urnenabstimmung vom 10. Januar 2021 abgelehnt werden.*

Anmerkung: *Gemäss **BGS 131.1 - Gemeindegesetz (GG)** sind die Befugnisse des Gemeinderats klar geregelt, siehe **§ 70 II. Befugnisse**,*

¹ Der Gemeinderat ist das vollziehende und verwaltende Organ der Gemeinde.

**³ Er hat insbesondere:
a) die Tätigkeiten der Gemeinde zu planen und zu koordinieren;**

Dieser Gemeinderatsbeschluss wurde gemäss Aussage des Präsidenten nicht umgesetzt. Die Frage der Zuwiderhandlung steht somit im Raum.

Ich laste hier dem Gemeindepräsidenten eine möglicherweise grobfahrlässige Handlungsweise an, gebe aber zugleich die Möglichkeit mir als Interpellant diese Präziserungsfragen verbindlich zu beantworten:

- 1.** Welche Beträge wurden de facto bis zum 19. Oktober durch die Einwohnergemeinde Dornach an die Planer und Architekten überwiesen?
- 2.** Welche Arbeiten wurden nachweislich damit abgegolten (Stichwort: Welche Phasen des Vorprojekts)?
- 3.** Gemäss Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 (siehe Protokoll als Beilage) wurde durch den Gemeindepräsidenten ein „Marschhalt“ (wortwörtlich) nach Abschluss des Vorprojekts versprochen, damit die Gemeindeversammlung die Möglichkeit habe, die im Rahmen des CHF 1.2 Mio.-Kredits genehmigten Ausgaben bei einer Ablehnung der Fortführung von Planungsarbeiten tief zu halten.

Wie begründet der Gemeindepräsident nun den Umstand, dem Vernehmen nach, am 23. September 2020 die Phase Bauprojekt ausgelöst zu haben – ohne dem Stimmvolk eine Wahlmöglichkeit zu gewähren?

4. Ist der Gemeindepräsident der Ansicht, dass ihm das Recht zusteht, eine solche Phase auszulösen?
5. Der Gemeindepräsident soll festhalten, ob er der Meinung ist, er stehe über der Entscheidungsbefugnis des gesamten Gemeinderats als vollziehendes und verwaltendes Organ der Gemeinde – und ob nicht dem Gemeinderat ein solches Auslösen einer Folgephase zustünde.
6. Der Gemeindepräsident hat nun Gelegenheit, seine Beweggründe darzulegen, weswegen er den Planungshalt (Planungsstopp) nach Beschluss vom 19. Oktober (Antrag Daniel Urech) ignoriert und dem Planungsteam/Architekten nicht den Auftrag zum wortwörtlichen „Niederlegen der Arbeitsinstrumente «Bleistifte»“ gegeben hat.

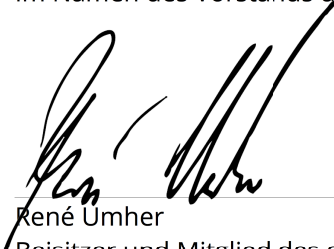
*Anmerkung: Ein solcher Stopp hätte nach unserem Verständnis umgehend ausgesprochen werden müssen.
Ob dies vertragsrechtliche Konsequenzen haben könnte, steht hier nicht zur Debatte.*

7. Im Anschluss an die Frage 1. («Welche Beträge wurden de facto bis zum 19. Oktober durch die Einwohnergemeinde Dornach an die Planer und Architekten überwiesen?») möchten wir von Ihnen, Herr Schlatter wissen, welche Beträge nach dem 19. Oktober an die Planer und Architekten überwiesen wurden.
8. Im Anschluss an die Frage 2. («Welche Arbeiten wurden nachweislich damit abgegolten (Stichwort: Welche Phasen des Vorprojekts?)») möchten wir von Ihnen, Herr Schlatter wissen, falls tatsächlich Zahlungen von Ihnen genehmigt wurden, welche Arbeiten wurden damit abgegolten (nur vom Vorprojekt oder allenfalls auch für die Phase danach?).

Rechtlicher Hinweis

Wir bitten um wahrheitsgetreue Beantwortung der aufgeführten acht Fragen innerhalb kurzer Frist (*idealerweise bis zum 9. Januar 2021, einen Tag vor der Urnenabstimmung*) und weisen Sie darauf hin, dass sämtliche Antworten in einem weiteren Schritt im Rahmen einer Aufsichtsbeschwerde gegen Sie verwendet werden können.

Im Namen des Vorstands und der Beisitzer (erweiterter Vorstand)



René Umher

Beisitzer und Mitglied des erweiterten Vorstandes
SVP Dornach

Beilagen vorhanden

1. Interpellation_SVP_Dornach_Rene_Umher_26.10.2020.pdf
2. Beantwortung_Interpellation R.Umher_SVP_offizielle.pdf
3. Beschluesse_des_Gemeinderates_vom_19._Oktober_2020.pdf (*inkl. Traktandenliste*)
4. Beschluesse_des_Gemeinderates_vom_30.11.2020 (*inkl. Traktandenliste*)
5. Protokoll_Gemeindeversammlung-27.11.2019.pdf (*inkl. Traktandenliste*)
6. 49_20201203_WOZ_WOBANZ.pdf (zwei Artikel: 1. „Interpellation Mehrzweckhalle“
2. „Mehrzweckhalle: Planungsstopp verzögert sich“)